

Underdog hielt bis zur Schlussphase mit

OÖ-Ligen/Frauen | Der ASK St. Valentin setzte sich im Lokalderby gegen den SC St. Valentin dann aber doch mit 2:0 durch.

Von Peter Führer und Daniel Hartl

○ BEZIRKSLIGA OST

SC ST. VALENTIN - ASK ST. VALENTIN 0:2. Vor prächtiger Zuseherkulisse kam es zum großen St. Valentiner Derby. An die neunhundert Fans wollten sehen, ob der ASK seiner Favoritenrolle gerecht werden würde, oder ob Tabellenschlusslicht SC St. Valentin dem Spitzenreiter doch ein Bein stellen könnte.

Der SC setzte auf kämpferische Tugenden und hielt so das Spiel zunächst offen, wengleich der ASK im Lauf der Partie mehr und mehr Chancen herauspielen konn-

te. Hier durften sich die SC-Kicker vor allem in der zweiten Spielhälfte mehrmals bei Schlussmann Matthias Sallinger bedanken, der seinen Kasten lange Zeit trotz großer Chancen für den Gegner sauber halten konnte. In der 82. Spielminute war aber auch er machtlos. Bei einem Angriff über rechts setzte sich Daniel Guselbauer durch, bediente Michael Guselbauer und dieser schloss perfekt ab. Der SC, nun mit dem Mut der Verzweiflung, versuchte in der Nachspielzeit vielleicht doch noch den Lucky Punch zu erzielen. So geschah es, dass Keeper Sallinger bei einer aus-

sichtsreichen Standardsituation mit nach vorne ging. Der ASK gewann das Leder jedoch, konterte blitzschnell und Michael Dorfmayr bugsierte das Leder ins verwaiste Gehäuse. Danach ließ der Schlusspfiff nicht mehr lange auf sich warten.

„In der ersten Spielhälfte hat der SC sehr defensiv gespielt. Nach der Pause ist es besser für uns gelaufen, weil wir das Tempo erhöht haben. Dann haben sich unsere Chancen auch gehäuft. Der SC hat sich aber lange Zeit sehr gut verkauft“, freute sich ASK-Obmann Gerhard Üblacker über die drei Punkte. Im SC-Lager war man mit dem Auftritt der eigenen Mannschaft nicht unzufrieden: „Unsere Spieler haben alles gegeben. Der ASK war besser, aber bis zur 80. Spielminute haben wir absolut mitgehalten. Wir sind erhobenen Hauptes vom Platz gegangen“, meinte etwa Obmann Huber Ströbitzer.



SPRUCH DER WOCHE

„Das Geld hat gegen die Leidenschaft gewonnen.“
Hubert Ströbitzer, Obmann des SC St. Valentin, nach der Derby-niederlage gegen den ASK

Dreikampf. Beim Lokalderby zwischen ASK und SC ging es um jeden Zentimeter. Auch im Sechzehner.

Foto: Kovacs



pät zugeschlagen. ASK-Kapitän Peter Roselstorfer (li.) konnte über einen spät fixierten Derbysieg jubeln. C-Kicker Sebastian Gschnaidtner (re.) hatte das nachsehen.

Foto: Kovacs